Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" (erscheint an jedem Mittwoch) gibt es eine eigene Playlist (CG/JB)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. Sammlungsbewegung #Aufstehen
2. Wikipedia-Heckenschütze enttarnt! Wer ist Feliks?
3. „Wir sind in gefährlicher Nähe zu den 1930er-Jahren." Stephan Schulmeister im Gespräch
4. Informationsfreiheitsgesetze! Was nun, was tun?
5. Gaby Weber: Wie Monsanto die Welt vergiftet
6. Michael Lüders – "Armageddon im Orient"
7. Thilo Bode über die "Diktatur der Konzerne"
8. KenFM im Gespräch mit: Margret Rasfeld ("Schulen im Aufbruch")
9. Vertrauen in die Tagesschau?
10. Musik trifft Politik

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Sammlungsbewegung #Aufstehen**
   - **Pressekonferenz zur Gründung der linken Sammlungsbewegung #aufstehen**
     Pressekonferenz zur Gründung der linken Sammlungsbewegung #aufstehen mit Sahra Wagenknecht (Fraktionsvorsitzende, Die Linke), Simone Lange (Oberbürgermeisterin Flensburg), Prof. Bernd Stegemann (Autor und Dramaturg) und Ludger Volmer (ehem. Parteivorsitzender, GRÜNE).
     Quelle: phoenix

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

- **Was will "Aufstehen"?**
  Auf die Straße, gegen steigende Mieten, gegen Waffenexporte, für linke Themen! Fabio de Masi bringt mit Sahra Wagenknecht heute "Aufstehen" an den Start. Was meint ihr, braucht es diese Bewegung?
  INFORMR ist Politik für die Generation Y! Ob Sexismus oder Cannabis, ob Integration oder Klimaschutz: Jan Schipmann hat eure Themen im Gepäck und löchert unsere Abgeordneten.
  Quelle: INFORMR

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

- **Linke Sammlungsbewegung "Aufstehen" – "Wir sind nicht Teil des Establishments"**
  Der Fraktions-Vizevorsitzende der Linkspartei im Bundestag, Fabio de Masi, hat Kritik an der neuen Sammlungsbewegung "Aufstehen" zurückgewiesen. Es gehe nicht darum, Populismus zu betreiben, sondern "Menschen zurück zur Demokratie zu bringen", sagte er im Deutschlandfunk.
  Fabio de Masi im Gespräch mit Dirk-Oliver Heckmann
  Quelle: deutschlandfunk

- **Linke Sammlungsbewegung – Neue Heimat für "Wutbürger"? – phoenix runde vom 04.09.18**
  „#Aufstehen" – so heißt die neue linke Sammlungsbewegung. An diesem Dienstag startet die Initiative, die von den Linken-Politikern Sahra Wagenknecht und Oskar Lafontaine ins Leben gerufen wurde. Die Idee: Es gebe eine breite

linke Mehrheit gegen den rechten Zeitgeist, Nichtwähler wie auch AfD-Wähler sollen zurückgeholt und mehr soziale Gerechtigkeit durchgesetzt werden. Wie die genau erreicht werden könne, darauf habe die Initiative allerdings keine Antwort, so die parteiübergreifende Kritik. Überhaupt bliebe die Bewegung an vielen Stellen vage und Antworten schuldig.
Kann sie trotzdem eine Alternative für Wutbürger sein? Welches Potential hat die linke Sammlungsbewegung? Für was steht sie genau? Was soll sie konkret tun? Über diese und weitere Fragen diskutiert Anke Plättner mit ihren Gästen Johannes Kahrs (SPD, Seeheimer Kreis), Albrecht von Lucke (Politikwissenschaftler), Margarete van Ackeren (Focus) und Sabine Zimmermann (MdB, DIE LINKE).
Quelle: phoenix

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Anmerkung CG: *Allein die Überschrift der Sendung lässt schon schlimmes Vorgehen vermuten. 4 gegen 1. Doch der Seeheimer Herr Kahrs gerät in die Defensive und redet von den "Erfolgen" der SPD der letzten Jahre. Herr von Lucke spricht die Probleme der Utopie der Offene-Grenzen-Für-Alle-Politik an, das ist lobenswert. Andererseits spricht von Lucke von "Maximalforderungen" der Linkspartei, die ein linkes Bündnis unmöglich gemacht hätten. Doch müsste man das, nachdem die SPD seit Jahren wirtschafts- und sozialpolitisch derart nach rechts gerückt war, aus Arbeitnehmersicht und bezüglich Wiederherstellung eines Sozialstaats nicht eher als "Minimalforderungen" sehen? Die Sammlungsbewegung scheint erst einmal auf dem richtigen Weg zu sein.*

2. **Wikipedia-Heckenschütze enttarnt! Wer ist Feliks?**
   "Ach wie gut, dass niemand weiss, dass ich …. "
   Wir haben uns zur öffentlichen Enttarnung des Wikipedia-Benutzers Feliks entschieden, weil hier in dieser Sache ein klares öffentliches Interesse besteht.

Besondern die Verknüpfung des realen Lebens und des anonymen Lebens des Autors Feliks zeigen einige bemerkenswerte Dinge auf.
Die zehnte Jubilumsfolge von "Geschichten aus Wikihausen" wird also eine Art Staffelfinale mit epischer Relevanz, ähnlich den politischen Intrigen bei "Game of Thrones". Markus Fiedler und Dirk Pohlmann berichten über ihre Recherchen zu den Manipulationen auf Wikipedia und wie sie einem speziellen Typen auf die Schliche kamen, der seine Verantwortung als Wikipedia Autor zu einem Machtinstrument missbraucht um seine politische Agenda, auch innerhalb der Partei "Die Linke" umsetzen zu können.
Dem Autor "Feliks" selbst wünscht man angesichts der vielen Zuschriften von Geschädigten einen sehr guten Rechtsanwalt.
Quelle: Gruppe42

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Anmerkung Jens Berger: *Sehenswert.*

3. **„Wir sind in gefährlicher Nähe zu den 1930er-Jahren." Stephan Schulmeister im Gespräch**
Der Wirtschaftsforscher Stephan Schulmeister über die gefährlichen Irrtümer der Neoliberalen, den neuen europäischen Faschismus und sein Buch „Der Weg zur Prosperität".
Moderation: Günter Kaindlstorfer
Quelle: Büchereiverband Österreichs

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen

Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

4. **Informationsfreiheitsgesetze! Was nun, was tun?**
   Aufklärungsfilm gegen ÖPP und Privatisierungsinfrastrukturfonds bei Schulsanierungen
   Studiogast: Gerlinde Schermer
   Informationsfreiheitsgesetz, Werkzeug für BürgerInnenbeteiligung? Wird das Informationsfreiheitsgesetz umgangen? Was hat das mit Berliner Schulen zu tun? Was macht ÖÖP aus unseren Schulen? Wie können wir unsere "Schulen" sarnieren und dennoch vor Privatisierung schützen? Vergleich zwischen Berlin und dem Flächenland Rheinland-Pfalz.
   Quelle: gesellschaftsbarometer

   Externer Inhalt

   Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

   Inhalt von Youtube zulassen
   Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

   Anmerkung von Gerlinde Schermer: *Der Film soll die Schulinitiative "Unsere Schule" von GIB e.V aufklärerisch unterstützen.*

5. **Gaby Weber: Wie Monsanto die Welt vergiftet**
   weltnetz.tv im Interview mit Gaby Weber* über Monsanto und warum der deutsche Steuerzahler wahrscheinlich für die Schäden eines amerikanischen Unternehmens haften muss.
   Seit Jahrzehnten werden in Argentinien riesige Flächen mit gentechnisch veränderter Soja bepflanzt. Auch wenn es anfangs für die Landwirte wie ein gutes Geschäft aussah, wurde doch schnell klar, dass am Ende nur Konzerne wie Monsanto die Gewinner sind. 20 Millionen Hektar Land werden mit Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden und künstlichem Dünger überflutet. Die Folge sind u.a. Überschwemmungen der Felder, unfruchtbare Böden, Bienen- und Insektensterben sowie Krankheiten unter den Landwirten. Heute ist das Modell Monsanto gescheitert. Der Protest gegen das Gift auf den Feldern und in unseren Nahrungsmitteln nimmt weltweit zu, Landwirte kehren wieder zum traditionellen Anbau zurück und die WHO hat Glyphosat als

wahrscheinlich krebserregend eingestuft.
Dennoch kaufte die Bayer AG im Juni 2018 Monsanto. Auch wenn Monsanto noch immer das führende Unternehmen für Saatgut und Herbizide ist, war doch schon damals abzusehen, dass nicht unerhebliche Schadensersatzforderungen auf Monsanto zukommen werden. Erst im August 2018 verurteilte ein Gericht in San Francisco Monsanto zur Zahlung eines dreistelligen Millionenbetrags. Tausende von weiteren Klagen sind in den USA anhängig. Was wird passieren, falls Bayer als Rechtsnachfolgerin Monsantos mit Schadensersatzforderungen überhäuft wird, für die die Rückstellungen und die Versicherungen nicht mehr reichen? Wird am Ende der deutsche Steuerzahler zur Kasse gebeten werden?
* Gaby Weber studierte Romanistik und Publizistik. Heute arbeitet sie als Journalistin mit dem Schwerpunkt deutsch-lateinamerikanische Beziehungen. Seit etwa Mitte der 1980er Jahre berichtet sie als freie Korrespondentin aus Lateinamerika. Zuletzt veröffentlichte sie mehrere Reportagen über Nachrichtendienste und Monsanto.
Quelle: weltnetzTV

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

6. **Michael Lüders – "Armageddon im Orient"**
Autor: Kuhlmann, Jan Sendung: Andruck – Das Magazin für Politische Literatur
Quelle: Deutschlandfunk

Anmerkung CG: *Jan Kuhlmann wirft dem Autor Michael Lüders vor, er lasse die halbe Wahrheit weg, nämlich die von der "unrühmlichen Rolle Russlands und des Irans", so Kuhlmann. Doch wenn man das einmal genauer durchdenkt, also wenn die Russische Föderation nicht in Syrien eingegriffen hätte, wäre ja als logische Konsequenz, ein Regime diverser Islamistengruppen und der Al Kaida oder des sog. IS, ein zerstückeltes Syrien und vermutlich ein noch größeres Chaos, ähnlich wie in Libyen zu befürchten. Ob das dem Rezensenten lieber gewesen wäre, bleibt freilich offen.*

7. **Thilo Bode über die "Diktatur der Konzerne"**

Wir sind zu Gast bei der Verbraucherschutzorganisation “Foodwatch”, die 2002 von Thilo Bode gegründet wurde. Thilo leitete zuvor seit 1989 Greenpeace. Erst in Deutschland, dann international. Nebenbei schreibt er seit Jahren Bücher über politische Auseinandersetzungen. 2015 veröffentlichte er zuletzt “Die Freihandelslüge” über die damals noch andauernden TTIP-Verhandlungen. Vor kurzem ist sein Buch “Die Diktatur der Konzerne” erschienen.
Mit Thilo geht’s zunächst um Foodwatch und was seine Organisation seit Anbeginn überhaupt wirklich erreicht hat. Faktisch nicht viel. Wir thematisieren die aktuelle Krise der deutschen Landwirtschaft, warum Milch so billig ist und wieso Deutschland wie “beknackt” Agrarprodukte exportiert. Dann berichtet Thilo von seinem Lebensweg, was ihn zB auf den “Hippie Trail” geführt und was er daraus für sein Leben gelernt hat. Dazwischen ist er irgendwie in der SPD gelandet, die er später wieder verließ.
Ausführlich geht es um sein neues Buch “Die Diktatur der Konzerne”: Warum sollen uns globale Konzerne schaden? Warum zerstören sie angeblich die Demokratie? Gibt es “gute” Konzerne aus Thilos Sicht? Und was hat diese Konzerndiktatur überhaupt mit jedem von uns selbst zu tun? Warum sollte uns dieses Problem kümmern? Welche Macht üben zB deutsche Automobilkonzerne in Deutschland aus? Welche Konzerne in Deutschland kontrollieren den Lebensmittelmarkt? Warum sind die allermeisten Aktivitäten der Konzerne sogar legal? Warum sind unsere regierenden Politiker aber nicht “Marionetten” der Konzerne? Warum gehen Politik und multinationale Unternehmen eine Symbiose ein? Was bringt ihnen das? Gibt es überhaupt noch einen Weg zurück? Und wenn ja: was sind mögliche Lösungen?
Das und vieles, vieles mehr in Folge 376 – wir haben sie am 20. August 2018 in Berlin aufgenommen.
Quelle: Tilo Jung

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

8. **KenFM im Gespräch mit: Margret Rasfeld (“Schulen im Aufbruch”)**
„Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir.“ Diese Weisheit stimmt. Sie sagt uns, dass es noch mehr gibt, als das, was uns in über einem Jahrzehnt Schulzeit versucht

wird beizubringen. Unser Schulsystem hat mit seinem Lehrauftrag genau das zum Ziel: Jungen Menschen Wissen und Kenntnisse zu vermitteln, die ihnen im Leben weiterhelfen – an Haupt-, Realschulen und Gymnasien.
Und da sind wir schon beim einem Kernproblem: Der „Selektion“. Schon bei der Wahl des Schultyps stellt man Weichen. Bei dieser Vorauswahl können wir bereits erkennen, wer es voraussichtlich im Leben zu etwas bringen und Karriere machen könnte und wem das verwehrt bleibt. In diesem Konkurrenzsystem fallen die Würfel früh.
Hinzukommt, dass der Lehrplan im Mittelpunkt steht und nicht die individuelle Leistungsförderung. Schneller, höher, weiter ist das Gebot der Stunde und mit dem gescheiterten G8 hatte man genau das zum Ziel: die neoliberalen Märkte brauchen gehorsame Arbeiter und Konsumenten, keine Kreativen und Freidenker.
Margret Rasfeld war Leiterin an der Evangelischen Schule Berlin Zentrum und ist Mitbegründerin der Initiative „Schule im Aufbruch“. Sie hat diese Probleme erkannt und wirbt intensiv für einen grundsätzlichen Wandel im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Nicht der Lehrplan sollte im Fokus stehen, sondern der Mensch, der lernwillig und wissbegierig ist, mit all seinen Vorlieben, Eigenheiten und besonderen Fähigkeiten. Lernen im Gleichschritt funktioniert nicht.
Von Geburt an sind wir Wesen, die mit dem Turbo-Booster „Neugier“ ausgestattet sind. Er befeuert unser Gehirn derart, dass wir innerhalb kurzer Zeit eine Sprache lernen und höchst komplexe, feinmotorische Bewegungsabläufe beherrschen können – niemand sonst lernt so schnell, wie ein Kleinkind. Und warum? Weil es Freude macht.
Seltsamerweise wird uns diese Freude, und damit die Lust am Lernen, sukzessive abtrainiert, sehr früh und sehr methodisch; mit Frontalunterricht und Ganztagsschulen ohne wirkliche Beziehungspersonen. Zeit für Freizeit? Keine Chance. All die vielen Abenteuer in der Natur sterben heute im Klassenzimmer.
Dass uns aber ein funktionierender, gehorsamer Nachwuchs nicht weiterhilft, ja sogar noch weiter in die Krisen des 21. Jahrhunderts treibt, können oder wollen Bildungspolitiker wohl nicht einsehen.
Alternative Wege gibt es aber schon. Sie müssen nicht delegiert, sie müssen verwirklicht werden; zum Beispiel mit einem Schulfach „Verantwortung“.
Margret Rasfeld beschreibt in ihrem Buch „Schulen im Aufbruch – eine Anstiftung“ einen Weg – gehen müssen wir ihn wohl selbst. Lassen wir uns dazu anstiften!
Quelle: KenFM

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

9. **Vertrauen in die Tagesschau?**
Diesmal fragt Uli Gellermann nach „Vertrauen“. Denn viele Zuschauer vertrauen der Tagesschau. Diesem scheinbar seriösen Apparat mit seinen gebügelten Nachrichten und seinen geschniegelten Sprecherinnen und Sprechern. An Hand von drei Meldungen weist Gellermann nach, dass die Tagesschau – nicht immer, aber immer wieder – das Vertrauen ihrer Zuschauer missbraucht.
Eine fast rührende Story über die Hilfe aus Katar für die Türkei tischt uns die Redaktion und ARD-aktuell auf. Von Diktatur und Scharia schweigt die Tagesschau. Über das blaue ionische Meer schwafelt die ARD und ihr Flaggschiff, wenn es über die ökonomische Lage der Griechen berichtet. Vom Massenarmut, von Selbstmorden und Elends-Prostitution schweigt der öffentlich-rechtliche Sender. Und schließlich darf ein festangestellter „Faktenfinder“ seine düstere Meldung über ein verdächtiges Netzwerk bringen, dessen Spuren in den Iran führen sollen. Beweise? Null!
Quelle ist die Firma FireEye, die Netzwerksicherheits-Software und -Dienstleistungen verkauft. Über diesen Zusammenhang von Marketing und Nachricht mag uns die Tagesschau nicht aufklären.
Eines Tages, so Gellermann, könnte in Zukunft eine neue Erkennungsmelodie signalisieren: Wenn „Üb immer Treu und Redlichkeit“ aus der Nachrichtensendung klänge, dann, vielleicht, wäre Vertrauen wieder angebracht.
Der Journalist und Filmemacher Uli Gellermann beschäftigt sich seit Jahren mit der Dauermanipulation der Tagesschau.
Gemeinsam mit den Co-Autoren, Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer, schrieb er das Buch „Die Macht um Acht: der Faktor Tagesschau“. Ein Standardwerk über die tägliche Nachrichtensendung der ARD.
Bei KenFM nimmt er mit dem gleichnamigen Format die subtile Gehirnwäsche der Tagesschau alle zwei Wochen unter die Lupe.
Quelle: KenFM

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

10. **Musik trifft Politik**
    - **#wirsindmehr – Chemnitz**

      Externer Inhalt

      Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

      Inhalt von Youtube zulassen
      Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

    - **Hans-Eckardt Wenzel – Europahymne**

      Externer Inhalt

      Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

      Inhalt von Youtube zulassen
      Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

    - **HÄMATOM – Wir sind Gott**

      Externer Inhalt

      Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

      Inhalt von Youtube zulassen
      Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

    - **Sandow – Known Knows**

      Externer Inhalt

      Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Anmerkung: *In dieser neuen Rubrik wollen wir Ihnen Songs mit politischen und gesellschaftskritischen Texten vorstellen, die vielleicht noch nicht jeder Leser kennt. Wenn auch Sie Musiktipps für uns haben, mailen Sie uns Ihre Empfehlungen bitte an unsere Mailadresse für die Videohinweise videohinweise(at)nachdenkseiten.de mit dem Betreff: Musik.*